



AUKTION

Seltener Gelegenheiten zugunsten der ACHSE

Schirmherrin
Eva Luise Köhler

Sylt 2021

Auktionsleitung
Christiane Gräfin zu Rantzau, Christie's

Elvira Bach



Blau machen, 2021
Übermalte Lithographie, 80 x 32 cm, gerahmt

3500,- €

Gemalte Frauenpower

Die Unverwechselbarkeit ihrer Frauenbilder hat Elvira Bach zu einer der bekanntesten Malerinnen Deutschlands werden lassen. Sie ist nicht nur eine Chronistin ihres Lebens – vom Treiben in den Berliner Künstlertreffs der 70er Jahre über die Einflüsse ihrer Aufenthalte in Afrika bis zu den Mutter-Kind-Portraits – sie ist auch eine der prägendsten Ins-Bild-Setzerinnen weiblicher Ambivalenzen: immer mit Selbstbewusstsein, Stärke und Ironie. Elvira Bach hat einer ganzen Generation von Künstlerinnen den Weg geebnet.

Demonstrativ ihre Betrachter fixierend macht die blaue Badenixe ihr Warmup in der gekachelten Schwimmhalle. Als Geschicklichkeitsübung balanciert sie den Wasserball auf dem Kopf, zu ihren Füßen liegt die Hantel für den Muskelaufbau bereit. Sie haben jetzt die Chance mit Elvira Bachs Badenixe ganz original „blauzumachen“, denn Elvira Bach hat ihre Lithografie durch Überzeichnung noch einmal zum Unikat gemacht. Springen Sie mit ihr ins kalte Wasser!

Dank der Künstlerin und der Galerie Kornfeld.



Hetty Berg



Die Brückenbauerin

Hetty Berg, die im April vergangen Jahres vom „Joods Historisch“ in Amsterdam als Direktorin an das „Jüdische Museum Berlin“ wechselte, schafft es immer wieder, dass „Museums matter“. Laut „Die Zeit“ hat sie den schwierigsten Posten, den es in der deutschen Museumslandschaft gibt. Doch sie entgegnet schlicht und bescheiden, es sei ein spannender, vielseitiger Posten, auf den sie sich jeden Tag aufs Neue freut. Die unter ihrer Leitung entstandene neue Dauerausstellung, inklusive VR-Brillen, Antisemitismus-Raum, augenzwinkernder „Hall of Fame“ von Jesus bis Max Brothers u.v.m. haben das Jüdische Museum Berlin zu einer echten Erlebnis- und Begegnungsstätte gemacht, mit einem Angebot für alle Menschen, ungeachtet des Alters, der Herkunft oder des Glaubens.

Wenn Sie die offenerzige Museumsdirektorin kennen lernen möchten, haben Sie jetzt die Chance dazu: Nach einer exklusiven Führung durch das neue JMB freut sich Hetty Berg darauf, Sie im Museumscafé zu treffen und gemeinsam mit Ihnen die gesammelten Eindrücke Revue passieren zu lassen.



Bettina Burci



Verbeugung vor dem Göttlichen in uns

Bettina Burci, ausgebildete Yoga- und Pilates-Lehrerin, die Yoga für sich während der Schwangerschaft entdeckte, unterrichtet klassischen Hatha Yoga im modernen Stil des Vinyasa Flow Yoga. Dabei werden die einzelnen Asanas (Positionen) fließend miteinander verbunden, getragen von einer bewussten Atmung. Yoga, eine 3000 Jahre alte philosophische Lehre mit Ursprung in Indien, boomt in unseren bewegten Zeiten mehr denn je. Und das nicht ohne Grund: Yoga hat einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Seele und Geist in Einklang bringt und den Yoga-Praktizierenden körperliches Wohlbefinden und seelische Ausgeglichenheit schenkt.

Bettina Burci bietet Ihnen an, zu Ihnen nach Hause zu kommen und mit Ihnen – als Ihr Personal Yoga Coach – eine exklusive Yoga-Session durchzuführen. Begrüßen Sie diese außergewöhnliche Chance mit einem entspannten Lächeln und geben Sie sich dem Fluss des Lebens hin: Namaste! (Mahatma Gandhi soll einst auf die Frage Albert Einsteins, was „Namaste“ bedeute, geantwortet haben: „Ich ehre den Platz in dir, in dem das gesamte Universum wohnt. Ich ehre den Platz des Lichts, der Liebe, der Wahrheit, des Friedens und der Weisheit in dir. Ich ehre den Platz in dir, wo, wenn du dort bist und auch ich dort bin, wir beide eins sind.“)



Mariano Rinaldi Goñi



Aus der Serie „Rommelsberg“, 2019
Öl auf Papier, 15 x 21 cm (Motivmaß), 28,5 x 35 cm (Rahmenmaß)

480,- €

Grüße aus Walhall

Mariano Rinaldi Goñi, 1972 in Buenos Aires geboren, machte sich 1994 aus Argentinien auf den Weg nach Berlin. Eigentlich wollte er nur kurz bleiben, doch die Berlin-Gravitation ließ ihn nicht mehr los. Malerei ist für ihn eine eigene Sprache, bei der er sich von seiner Intuition und seinen Improvisationskünsten treiben lässt. Der impulsive Südamerikaner hat eine große Affinität zu Wagner: Die Walküren inspirierten ihn zu Frauenbildern einer heidnischen Götterwelt, voller Leidenschaft und Eros.

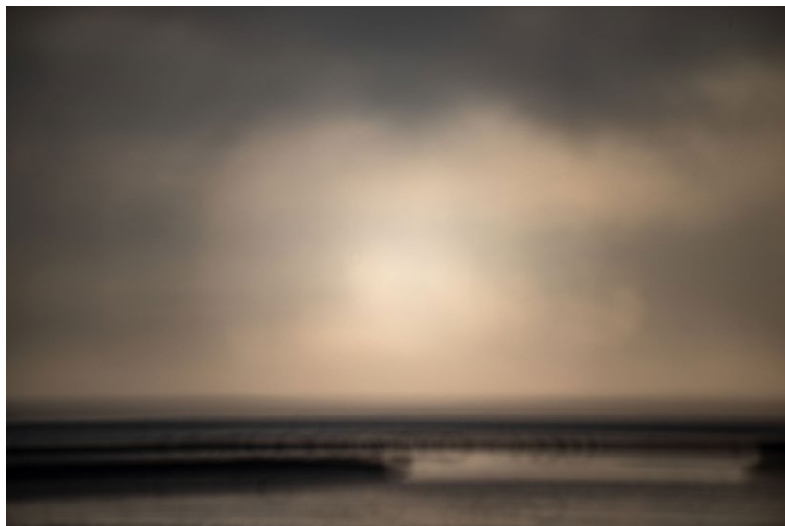
Die Miniatur-Walküre stammt aus der Serie „Rammelsberg“. Eine Solo-Ausstellung von Rinaldi Goñi im Weltkulturerbe-Museum Rammelsberg, in der Nähe der Stadt Goslar, ist zurzeit in Vorbereitung. Lasziv und geheimnisvoll herausfordernd hat der Künstler die blondmähige Amazone, nur spärlich mit einem Brustpanzer bekleidete, auf dem Tisch drapiert.

Nordische Mythologie meets südamerikanisches Temperament:
Olé!

Dank der Galerie Deschler.



Hubertus Hamm



Sylt No. 16, 2019
Archival Pigment Print, 60 x 42 cm, Ed.: 5, HH/F 77

2400,- €

Sylter Naturschauspiel

Hubertus Hamms Bilder sind fotografische Skulpturen, plastisch und raumgreifend. Er hat damit ein eigenes künstlerisches Genre geschaffen, die „Dimensioning Photography“, wie das Mitglied im Art Directors Club sein OEuvre selber bezeichnet. Man könnte ihn einen „Lichtbildhauer“ nennen.

Wie auch immer man sein fotografisches Werk bezeichnet, seine Grenzüberschreitungen mag man einfach gerne anschauen, vielschichtig und spielerisch nehmen seine Bilder den Betrachter gefangen.

Das zur Versteigerung angebotene „Sylt No. 16“ zeigt ein atemberaubendes Naturschauspiel. Die Strahlkraft der Sonne bahnt sich ihren Weg durch die Schleierwolkenwand, herabsinkende schwarze Wolkenfetzen drohen das riesige Lichtauge zu schließen. Die kontraststarke Szenerie lässt uns eins intuitiv erfassen: Die Schönheit unseres Heimatplanten, der Erde.

Bieten Sie und lassen Sie sich von dieser naturgewaltigen Stimmung in den Bann ziehen.

Dank dem Künstler und der Galerie Kornfeld.



Ute Hillenbrand



5Pack, 2021

Ölpastell auf gebürstetem Aluminium, 100 x 120 cm

6500,- €

High Gloss Flacon

Ute Hillenbrand, die Sylt zu ihrem Lebensmittelpunkt gemacht hat, arbeitete fast zwanzig Jahre als Creative Directorin in namhaften Werbeagenturen, bevor sie sich ganz und gar der Malerei verschrieb. Mit ihren ausdrucksstarken Arbeiten auf gebürstetem Aluminium kreiert sie ihren eigenen, unverwechselbaren Stil. Ihre großformatigen Unikate verfeinert sie final mit einer hochglänzenden Glasur, so dass brillante Farbwirkungen und faszinierende Lichtbrechungen entstehen, die ihre Bilder zu echten Eyecatchern machen.

Hillenbrands bestechendes Stillleben „5Pack“ besteht aus Flakon und Packung des Kultparfums Chanel No 5. Coco Chanel kreierte den Duft für die moderne Frau im Jahr 1921. Das meistverkaufte Parfum der Welt, das sogar einen Ehrenplatz im MoMA New York hat, feiert also in diesem Jahr seinen Hundertsten. Deshalb: Greifen Sie zu – Chanel, Chaneller, am Chanellsten!

Dank der Künstlerin und dem Kunsthaus Uerpmann.



Marc Jung



Kinki Queen, 2021
Mixed media on canvas, 80 x 60 cm

4200,- €

„Ich verspreche dumme Dinge zu tun“

Marc Jungs grellbunter figurativer, postabstrakter Expressionismus lässt einen nicht unberührt. Er sprüht, malt, klebt, tupft, ritzt und mischt die unterschiedlichsten Materialien zu einem „Punch in the Face of Reality“. Ein aufrüttelnder, wachmachender und belebender Schlag. Seine grellbunten Kompositionen sind wie ein erfrischender Eiskaffee an der Strandbar. Seine Bilder springen einen an und rufen: Komm, lebe im Hier und Jetzt – sei da!

Wir versprechen, dass Sie keine „dumme Dinge tun“, wenn Sie für sein gestiftetes Bild ein Gebot abgeben. Mit großer Geste auf die Leinwand gebracht, feixt uns mit gelber Mähne, grünem Krönchen und vampiresken Vorderzähnen die schrille Nachwuchs-Queen entgegen. Der bunte Paradiesvogel mäandert zwischen Junggesellinnenabschied und ekstatisch-halluzinogenem Regentanz mit Schamanen-Maske: „Wolle mer se reinlasse?!“ JAAA...

Dank dem Künstler.



Franziska Klotz



O.T. (Insta Girl 1), 2019
Tusche auf Papier, 51,5 x 34 cm, gerahmt: 57 x 39 cm

2400,- Euro

Pure Malerei

Für Franziska Klotz besteht Malerei aus Experimenten mit Farben. Die Bilder der einstigen Meisterschülerin von Prof. Werner Liebmann an der Kunsthochschule Weißensee und heute weltweit ausgestellten Künstlerin wirken auf ganz unterschiedlichen Ebenen und erreichen eine immense Vielschichtigkeit.

Als Anregung für ihre gegenständlichen Kompositionen nutzt Franziska Klotz oft Fotografien, die sie in den virtuellen Welten des World Wide Web findet. Ihr „untitled Insta Girl 1“ hält sich die Hände vors Gesicht, die Ärmel der jungen Frau sind stoffliche Kompositionen aus leuchtendem Blau und Grün. Ein wunderbares Beispiel wie Franziska Klotz die Geschichten ihrer abgebildeten Motive vor allen Dingen durch Farben erzählt. Dennoch lässt Franziska Klotz in der Schwebe, ob die junge Frau weint, ob sie lacht oder ob sie vor irgendetwas die Augen verschließt, das sie nicht sehen will.

Wie auch immer, wir wollen das „Insta Girl 1“ unbedingt sehen – am besten jeden Tag.

Dank der Künstlerin und der Galerie Kornfeld.



Helge Leiberg



„... und der vogel wundert sich“, 2021
Tusche auf Bütten, 54 x 76 cm

3500,- €

... und der Vogel wundert sich

Dass Maler nicht nur malen, zeigte Helge Leiberger immer wieder. Auch Kombinationen mit Film und Tanz wurden Bestandteil von Präsentationen seiner Kunst. Mit Christa Wolf, Corinna Harfouch und Peter Lohmeyer veranstaltete er Performances. Nach Studienaufenthalten in Italien, Nepal, China und Amerika nahm er 2005 an der Biennale in Peking teil. Seine Werke wurden nicht nur in zahlreichen deutschen Städten, sondern auch in Seoul, Wien, Madrid, Singapur, London und Budapest sowie in Portugal, Brasilien und Griechenland ausgestellt. Mit seinen meist schwarzen Figuren, die vor farbigem Hintergrund in springenden, hüpfenden und rennenden Bewegungen das Leben als Tanz und Ekstase zeigen, spricht Helge Leiberger viele Kunstsammler an. Sie hoffentlich auch!

Dank dem Künstler.



Krishna Mantra



Anhänger aus Edelsteinen, vergoldet

360,- €

Eternal Bliss

[ewige Glückseligkeit]

Schmuck ist nicht dekorativ, sondern spendete in uralten Kulturen vor allen Dingen Kraft. Aus dieser Erkenntnis haben die drei Freunde Cora Schwind, Werner Reimers und Olaf Tegeler eine Passion gemacht und eine einzigartige Marke erschaffen. Geprägt durch traditionelles Handwerk, hinduistischer und buddhistischer Mystik, hergestellt aus edelsten Materialien entstehen Schmuckstücke voller energetischer Kraft.

In einer goldverzierten Schachtel mit Bedeutungskärtchen über Krishna – im Hinduismus die Inkarnation des Höchsten – kommt der strahlende Krishna Mantra Anhänger zu Ihnen: Zwei leuchtende Rubine stehen im Mittelpunkt zwischen den Sanskrit Schriftzeichen, die Farbbrillanz der roten Rubine unterstreicht das Krishna Mantra Prinzip, Symbol der Liebe. Stärken Sie Ihr Inneres, erhöhen Sie die Sensibilität Ihrer Wahrnehmung und lassen Sie die Energie des spirituellen Schmuckstückes auf Geist und Seele wirken.

Dank Eternal Bliss.



Jakob Mattner



Farn, 2020
Lack auf Papier, 59,5 x 42 cm

7200,- €

Homo lumens

Der Künstler Jakob Mattner widmet sich seit fünfzig Jahren auf unterschiedlichste Weise der Metamorphose des Lichts. Nach seinem Studium an der Hochschule der Künste Berlin warf er alle seine bisherigen Arbeiten weg. Er entschied sich damit gegen die klassischen Materialien der Bildhauerei für das, was ihn wirklich interessiert: das flüchtig fließende Fluide. Er installiert Lichtbühnenbilder (u.a. für das Internationale Literaturfestival Berlin), schafft Skulpturen mit und aus Licht, kreiert Bilder aus Licht und Schatten.

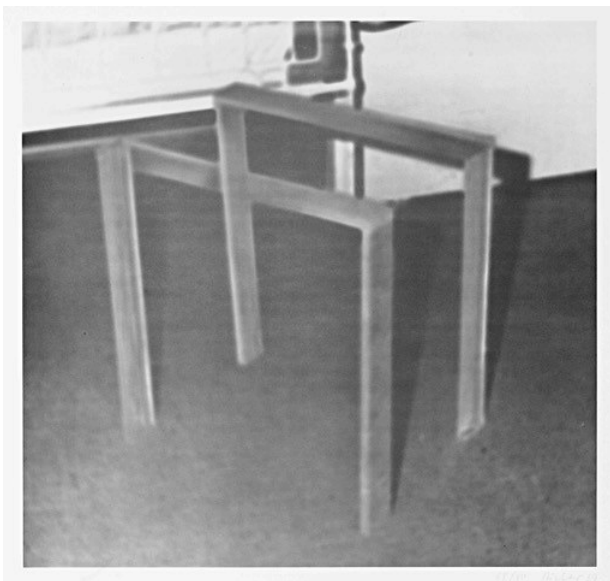
Für Pflanzen interessiert Jakob Mattner sich, weil sie Licht in Materie umwandeln, also auch Künstler sind. Und Farne, die verkörpern durch ihr rund 300 Millionen Jahre altes Dasein für uns von jeher etwas Urlebendiges. Fast wie ein Alien aus einer anderen Welt strahlt Mattners Farn das geheimnisvolle Licht- und Lebenspendende aus, das uns gleichzeitig an unser eigenes geerdetes Dasein erinnert.

Dieser filigrane Farn könnte auch Ihr Zuhause künftig erleuchten!

Dank dem Künstler.



Gerhard Richter



Neun Objekte, 1969
Lithographie, handsigniert, Edition 68/80, 45 x 45 cm, gerahmt

Schätzpreis: 4000 – 7000 €

„Die Kunst ist die höchste Form von Hoffnung“

Über Gerhard Richter muss man nicht viel Worte verlieren. Er ist bekannt und ein Gigant. Das Werk des 1932 in Dresden geborenen Richter reicht von fotorealistischen Naturdarstellungen über unscharfe Gemälde nach Fotografien bis hin zu Bildern höchster Abstraktion. Im „Kunstkompass“ – einer Weltrangliste der lebenden Künstler – belegte Gerhard Richter ein Dutzend Mal den ersten Platz. Er gehört zu den teuersten Gegenwartskünstlern, bei Auktionen erzielen seine Bilder Preise über 40 Mio. Euro.

So tief brauchen Sie für seine handsignierte Lithografie aus der Reihe „Neun Objekte“ nicht in die Tasche zu greifen. Es handelt sich dabei um die Abbildung eines Holzobjektes, von denen Richter im Jahr 1969 neun ganz unterschiedliche Einzelstücke gebaut und fotografiert hat. 1969, das war auch das Jahr, in dem Gerhard Richter seine erste Einzelausstellung hatte, wenige Jahre zuvor musste er sein Einkommen noch mit dem Unterrichten aufbessern...

Holen Sie sich also einen echten Richter aus dem Jahr seines Durchbruchs!

Dank der Galerie Herold.



Michael Schackwitz



One melon, 2009
Tempera auf Papier, 74 x 104 cm, gerahmt

1600,- €

Farbenrausch

Wenn man einen Raum betritt, in dem ein Gemälde von Michael Schackwitz hängt, bleibt man unwillkürlich stehen: Dieser Explosion leuchtender Farben kann man nur mit beiden Beinen auf dem Boden widerstehen. Der gebürtige Berliner studierte an der Hochschule der Künste, gewann 1981 den Preis der Darmstädter Sezession und ist seit seiner Teilnahme an der legendären ZEIT-GEIST-Ausstellung von 1982 ein hoch geschätzter Künstler. Arbeitsaufenthalten in Italien und Spanien folgten Ausstellungen in Berlin, Düsseldorf, New York, Chicago und Japan. Seine großformatigen Bilder sind immer ein Blickfang.

Michael Schackwitz' Melone holt uns den Sommer zurück: Saftig sattfarben möchten wir in die Melone hineinbeißen und sie genießen. Wollen wir uns also nicht verweigern und folgen diesem lebensfrohen Appell mit der Kunst zu verschmelzen und steigern mit.

Dank dem Künstler.



Wilhelm Schmid



Gelebte Philosophie

Wenn von „philosophischer Lebenskunst“ die Rede ist, ist er gemeint: Wilhelm Schmid. Seit Jahren ist er mit seinen Büchern, die die Millionen-Auflage längst überschritten haben und in 19 Sprachen übersetzt wurden, die erste Adresse für lebensnah philosophische Anleitungen zu den Themen, die den Menschen existentiell beschäftigen. Sein Buch „Gelassenheit – Was wir gewinnen, wenn wir älter werden“ war 145 Wochen auf der SPIEGEL-Bestsellerliste.

Vom Leben in einer ungewissen Welt, so lautet der Untertitel des neuen Buches von Wilhelm Schmid. Corona und der Klimawandel erinnern uns auf schmerzhaft Weise daran. Wie man trotz aller Unsicherheiten seine (innere) HEIMAT FINDEN kann, darüber macht sich – wie immer klug und inspirierend – Wilhelm Schmid Gedanken: Heimat ist mehr als ein Ort. Sie ist unser Basislager und zahlreich sind die Möglichkeiten, eine Heimat zu finden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Wilhelm Schmid persönlich zu treffen. Verbringen Sie anregende Stunden mit ihm, an einem Ort, an dem Sie sich heimisch fühlen und erzählen Sie, was für Sie Heimat bedeutet. Oder Sie fragen einfach frei heraus, was Sie schon immer einen echten Philosophen fragen wollten...



Siegward Sprotte



„kosmische“ (Spätwerk) Landschaft, 1992
Aquarell auf Büten, 48,2 x 65,8 cm

8600,- €

minimaler Pinselstrich – maximale Wirkung

Der 1913 in Potsdam geborene Siegwald Sprotte verbrachte seit dem Ende des 2. Weltkriegs die Hälfte des Jahres in Kampen auf Sylt, wo sich auch sein Atelier und die Ausstellungsgalerie befanden. Er war ein Freund des ganzheitlichen Blickes auf die Kunst: „Die Horizonte tauschen – darauf kommt es an!“ lautet eines seiner Zitate. In den 50er Jahren zeichnete er herausragende „Köpfe der Gegenwart“ wie Hermann Hesse, José Ortega y Gasset und Karl Jaspers. Später widmete er sich immer stärker der Landschaft. Am 7. September 2004 starb Siegwald Sprotte auf Sylt.

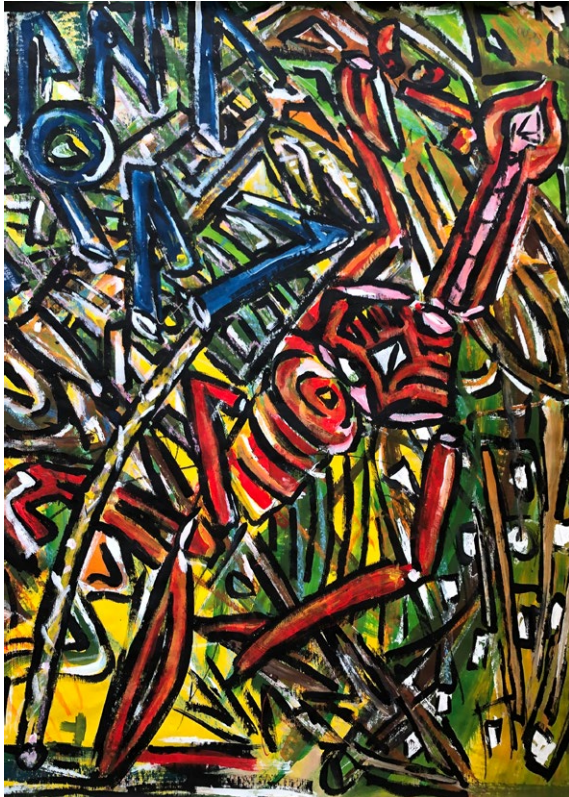
Seine „kosmische Landschaft“ – die er aller Wahrscheinlichkeit nach auf Sylt vorfand – besteht aus wenigen Pinselstrichen. In dieser Reduktion zeigt sich die wahre Meisterschaft. Unvermittelt fügen sich die horizontalen Farblinien zu einem Landschaftsbild: Wasser, Strand, Wolken. Der minimalistisch geprägte erste Blick weitet sich plötzlich in die Ferne und öffnet den Blick in den Himmel.

Halten wir es mit Goethe – „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“ – und heben unsere Hand für das Nahe-liegende.

Dank der Galerie Falkenstein Fine Art.



Roland Strehlke



Hummer dekonstruiert, 2000
Acrylfarben und Pastellkreide auf Packpapier, 80 x 115 cm, gerahmt

Art Lover

Als der 7-jährige Roland Strehlke 1970 mit seiner Mutter eine Ausstellung im Bonner Kunstverein besuchte, war er um ihn geschehen: all die bunten, knalligen Bilder und lustigen Objekte – einige von ihnen bewegten sich sogar! Sofort wurden zuhause ausranierte Kellerfunde zusammengezimmert und mit Lack übergossen. Trotz der entbrannten Liebe zur Bildenden Kunst, studierte Roland Strehlke zunächst die darstellende Kunst. Er gründete den Hahaismus, machte regelmäßige Performances vorm KaDeWe, drehte den ersten Crowdfunding finanzierten Film in Deutschland, in dem er Plätze im Abspann verkaufte. Er erdachte die Fugenpatenschaft zur Rettung der Gedächtniskirche und verdingt sich seit einigen Jahren bei der Berlin Wirtschaftsförderung.

Insta Girl | Roland Strehlkes Hummer Sylter Art dekonstruiert sich tanzend freiwillig in seine Einzelteile, andere bunte Formen und Ziffern gesellen sich dazu und geben sich ein Stelldichein. Wollen Sie Zeuge des bunten Treibens werden?

Anmerkung

Seit 2003 ist Roland Strehlke Betroffener einer Seltenen Erkrankung. Seine Kreativität, die unter dem Dach der ACHSE organisierte Selbsthilfe und die moderne Medizin haben ihm geholfen, gut mit der Diagnose „Zervikale Dystonie“ zu leben.

Seit einigen Jahren schreibt Roland Strehlke für die ACHSE die „Seltenen Gelegenheiten“ an und bereichert die Auktionskataloge mit seinen Texten. Er greift seit seiner Jugend immer wieder in heftigen Schüben zum Pinsel, um großformatige, weiße Flächen bunt werden zu lassen.



Talbot Runhof



„It's all about knowing where to stop“

Gehe nie zu weit, aber immer weit genug“ ist das Lebensmotto und die Designphilosophie von Jonny Talbot und Adrian Runhof. Die Liebhaberinnen des Labels Talbot Runhof sprühen vor Charme und sind ebenso facettenreich wie das tiefgründige Design der Kleider. Die neue Kollektion besticht mit fließenden Formen und verspielten Details, expressiven Farben und glänzenden Materialien und lädt das Auge ein, immer wieder erneut auf Entdeckungsreise zu gehen. Ein Kleid, das die Trägerin widerspiegelt und gleichzeitig ihre Muse ist.

Steigern Sie heute mit und lassen Sie sich bei Ihrem Kleiderkauf persönlich durch die Designer Talbot und Runhof im September beraten. Ihr neues Kleid ergänzen Sie durch eine Parfumberatung und ein neues Parfum aus der Serie des berühmten Designerduos.

Dank an die Talbot Runhof Boutique Berlin.



Venedig



Begegnung mit Vivaldi und dem Autor Peter Schneider im Hotel Metropole

Das Gebäude unweit des Markusplatzes, das Venedig-Besuchern heute als das 5 Sterne-Hotel Metropole bekannt ist, gehörte zu Vivaldis Zeiten zu einer wohltätigen Einrichtung namens Ospedale della Pietà. Es war Teil eines Waisenhauses für Mädchen, in dem Vivaldi den größten Teil seiner Lebenszeit verbracht hat – als Lehrer, Chor- und Orchesterleiter und als Komponist. Die heutige „Oriental Bar“ des Hotels, deren Fenster zur Riva degli Schiavoni zeigen und einen großartigen Blick auf die Lagune gewähren, war damals ein Probenraum ohne Aussicht, in dem Vivaldi mit „seinen Mädchen“ fast alle seiner Chor- und Orchesterwerke eingeübt hat. Gleich neben dem heutigen Hotel stand damals eine Kirche, in der Vivaldi diese Werke zur Aufführung gebracht hat. Die heutige, viel größere Kirche „Santa Maria della Chiesa“, die auf dem Platz der alten Kirche errichtet wurde, kannte Vivaldi damals nicht. Sie wurde erst nach seinem Tod vollendet. Aber auch in der neuen Kirche werden ständig Vivaldi-Werke von venezianischen Musikern in Perfektion aufgeführt.

Die spektakuläre Lage und der Charme des Hotels Metropole hat zahlreiche europäische Geistesgrößen dazu verführt, dort abzusteigen, auch wenn sie die Verbundenheit des Ortes mit Vivaldi gar nicht kannten bzw. kennen konnten. Vivaldi wurde nach seinem Tod total vergessen und ist erst Mitte der zwanziger Jahre im 20. Jahrhundert wiederentdeckt worden. Marcel Proust und Sigmund Freud gehörten zu den Gästen des Hotels. Thomas Mann soll in einem Zimmer des Hotels seine Novelle „Tod in Venedig“ geschrieben haben. Peter Schneider wird Ihnen im Hotel Metropole aus seinem Roman „Vivaldi und seine Töchter“ vorlesen und Ihnen – nicht alle – aber die meisten Fragen zum Ospedale della Pietà und über das Venedig in der Zeit Vivaldis antworten.

Carolin Weihrauch



Dolle und Gabbaba, Serie Killing me software, 2020
Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm

1500,- €

Wouldn't it be good to be in your Shoes...

(Nik Kershaw 1984)

Caroline Weihrauchs farbenfrohe Bilder sind expressiv realistisch. Sie steigert die abgebildeten Objekte und Szenen ins Erhabene und stellt sie intensiver dar, als die „schnöde Wirklichkeit“ es hergibt. Ihre Stilleben, Interieurs und Landschaftsbilder animieren zum Wegträumen. Sie selbst nennt ihre Gemälde eine „Liebeserklärung an die Schönheit der Dinge, des Lebens“.

Caroline Weihrauchs Dolce & Gabbana Schuhe in Größe 390 mit floraler Applikation und geblümter Einlegesohle strahlen vor barocker Farbenpracht. So einladend, wie das Paar vor uns steht, möchte man doch glatt „reintreten und sich wohlfühlen“. Holen Sie sich durch Caroline Weihrauchs Bild noch mehr Farbe in Ihr Leben, so wie es Madonna, Beyoncé und Kylie Minogue taten, als sie auf ihren internationalen Tourneen Kostüme von D&G trugen.

Für Sie sind diese Schuhe auf keinen Fall eine Nummer zu groß!

Dank der Künstlerin.



Rudolf Zwirner



„Ich wollte immer Gegenwart“

Rudolf Zwirner, Kunsthändler, Galerist, Kurator und Erfinder der Kunstmesse ist eine Institution und Legende. Als er 1956 mit 23 Jahren die documenta 1 besuchte und an einer Führung teilnahm, brach er kurzerhand sein Jurastudium ab: Die Kunst hatte ihn gepackt, fortan folgte er seiner Leidenschaft und seinem tiefsitzenden Freiheitsdrang. Nur vier Jahre später wurde er zum Generalsekretär der documenta 2 berufen. Von seinem Gehalt kauft er sich einen roten Käfer, mit dem er dann den Gründer des New Yorker MoMA zum Frankfurter Flughafen fuhr...

Wer dem glänzenden und charmanten Erzähler Rudolf Zwirner erleben und verblüffende Anekdoten aus der Kunstwelt (Zwirner kennt sie alle!) erfahren möchte, der hat hier und heute die einzigartige Gelegenheit eine exklusive Begegnung mit ihm in seiner Villa im Grunewald samt Führung durch seine Privatsammlung zu ersteigern. Noch viel prickelnder als der Champagner, der bei dem Treffen gereicht wird, ist Herr Zwirner höchstpersönlich, seine Aura und seine Geschichten!



Rund vier Millionen Menschen in Deutschland leben mit einer Seltenen Erkrankung, unter ihnen unzählige Kinder. Das Leben mit einer Seltenen Erkrankung ist schwer und stellt die Betroffenen vor große Herausforderungen: Lange Diagnosewege, wenig Therapiemöglichkeiten, ein eingeschränktes Spektrum an Behandlungsmethoden. Am schwersten zu ertragen sind jedoch die Einsamkeit, Verzweiflung und der Blick in eine ungewisse Zukunft.

Die ACHSE gibt den „Waisenkindern der Medizin“ eine Stimme. Damit auch die Anliegen kleiner Patientengruppen in Gesellschaft, Wissenschaft, Forschung, Medizin und Politik gehört und wahrgenommen werden.

Unterstützen Sie uns.
Wir laden Sie ein, im kleinen Kreis eine „Seltene Gelegenheit“ – Begegnungen, Kunstwerke und Erlebnisse – zugunsten der ACHSE zu ersteigern.



SCHMALFUSS **BERLIN**
contemporary fine arts

TALBOT RUNHOF

CHRISTIE'S

GALERIE **KORNFELD**



IMMOBILIEN
Weißmann



VERPIMANN
BIELEFELD | STYL

GALERIE
HEROLD
HAMBURG | STYL

